

Studienordnung
für den Bachelormonostudiengang
„Sportwissenschaft“

Akademischer Grad: „*Bachelor of Arts*“
Studium des **Kernfachs Sportwissenschaft (130 SP)** und eines **Beifachs (20 SP)**,
berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation (30 SP)

Studienordnung für den Bachelormonostudiengang Sportwissenschaft

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 Vorläufige Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der HU Nr. 05/2005) hat der Fakultätsrat der philosophischen Fakultät IV am 8.2.2006 die folgende Studienordnung erlassen.*

- Teil I: § 1 Geltungsbereich
§ 2 Studienbeginn/ Zugangsvoraussetzungen
§ 3 Regelstudienzeit und Gesamtstundenumfang
§ 4 Studienziele
§ 5 Studienaufbau
§ 6 Module
§ 7 Lehrveranstaltungen
§ 8 Studienpunkte
§ 9 Studiennachweise
§ 10 Modulabschlussbescheinigungen
§ 11 Studienfachberatung

- Teil II: § 12 Module des Basis- und Vertiefungsstudiums im Kernfach,
Module im Beifach
§ 13 Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation
§ 14 Bachelorarbeit

§ 15 Inkrafttreten

- Anlagen: - Modulbeschreibungen
- Studienverlaufsplan
- Regelung für das Beifachstudium im BA-Monostudiengang Sportwissenschaft für Studierende anderer Fachrichtungen

Teil I

§ 1 Geltungsbereich

Die Studienordnung regelt Ziel, Inhalt und Aufbau des Bachelormonostudienganges Sportwissenschaft der Phil. Fakultät IV der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie gilt in Verbindung mit der Prüfungsordnung für den Bachelormonostudiengang Sportwissenschaft

§ 2 Studienbeginn/ Zugangsvoraussetzungen

(1) Der Bachelormonostudiengang Sportwissenschaft kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Zugangsvoraussetzungen zur Aufnahme des Bachelormonostudiums sind:

- Nachweis von mindestens 33 Notenpunkten aus 3 Sportkursen (Praxis) des vorletzten und letzten Jahrganges der Sekundarstufe II (Qualifizierungsphase), alternativ gleichwertige oder höherwertige Abiturabschlüsse in Sport als Prüfungsfach
- Deutsches Sportabzeichen (nicht älter als 2 Jahre)
- Sporttauglichkeitsattest (siehe Anlage)

* Die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur hat die Studienordnung am zur Kenntnis genommen.

(3) Im Verlauf des Studiums sind vorzulegen eine Bescheinigung über eine erfolgreiche „Erste Hilfe“-Ausbildung (im Umfang von mind. 16 Stunden, nicht älter als 2 Jahre) und ein Nachweis über die Befähigung zum Rettungsschwimmen (siehe entsprechende Modulbeschreibungen).

(4) Unabhängig von den oben genannten Kriterien behält sich das Institut für Sportwissenschaft darüber hinaus vor, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten individuelle Eignungsgespräche mit Studienbewerbern zu führen und besonders qualifizierte Bewerber/innen (z.B. aus dem Leistungssport) zur Immatrikulation vorzuschlagen.

§ 3 Regelstudienzeit und Gesamtstundenumfang

Der Gesamtumfang des Bachelormonostudienganges beträgt 5400 Stunden, die auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern im Umfang von 900 Stunden pro Semester verteilt sind. Das Kernfach in Sportwissenschaft umfasst einschließlich der Bachelorarbeit 3900 Stunden, das Studium im Beifach umfasst 600 Stunden, das Studium der berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation umfasst 900 Stunden. Die Lehrveranstaltungszeit (Präsenzzeit) beträgt in der Regel ein Drittel des Gesamtstundenumfangs. Die restliche Zeit ist der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, dem Literaturstudium bzw. der Absolvierung der Prüfungen vorbehalten.

§ 4 Studienziele

Das BA-Studium soll dem Studenten/der Studentin unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass er/sie zu wissenschaftlicher Arbeit, kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und verantwortlichem Handeln befähigt wird. Je nach Wahl des Studienschwerpunkts, der durch Absolvieren von drei konsekutiven Modulen alternativ zum Erwerb von „Sport und Kultur/ Sozialpädagogischer Kompetenz“, von „Sport und Gesundheit/ Gesundheitskompetenz“ oder aber „Sport und Leistung/ Methodikkompetenz“ führt, können die Absolventen ihr späteres Betätigungsfeld insbesondere in Landessportbünden, Sportfachverbänden, Sportakademien, Olympiastützpunkten, Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Sozial- und Bildungseinrichtungen sowie Rehabilitationseinrichtungen, ferner in Sportvereinen sowie kommerziellen Unternehmen und Sporeinrichtungen finden. Darüber hinaus ist das übergeordnete Ziel des Studiums der Erwerb eines qualifizierten Zugangs zum Masterstudium der Sportwissenschaft.

§ 5 Studienaufbau (s. Modulübersicht auf S. 8)

- Dem Basisstudium (1.-2. Semester) im Umfang von 8 Modulen - bestehend aus 40 Semesterwochenstunden (SWS) mit 42 Studienpunkten (SP) - folgt das
- viersemestrige Vertiefungsstudium (3.-6. Semester) im Umfang von 9 Modulen (bestehend aus der Vertiefung I mit 32 SWS = 52 SP sowie der Vertiefung II mit 10 SWS = 26 SP)
- Weiterhin ist der Erwerb einer berufs(feld)bezogenen Zusatzqualifikation (BZQ) im Umfang von 30 Studienpunkten obligatorisch
- Schließlich ist ein Beifach im Umfang von 20 Studienpunkten frei wählbar.

Je Semester ist eine Arbeitsleistung im Umfang von 30 Studienpunkten zu erbringen.

§ 6 Module

Module sind inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungen zusammensetzen. Module werden, bis auf begründete Ausnahmefälle, z. B. Module der berufs(feld)bezogenen Zusatzqualifikation, grundsätzlich mit einer Prüfung abgeschlossen.

Hinsichtlich des zu wählenden Studienschwerpunkts ist zu beachten, daß dieser sich aus drei aufeinander aufbauenden Modulen zusammensetzt. Inhalte und Regelungen dazu sind den einzelnen Modulbeschreibungen zu entnehmen.

§ 7 Lehrveranstaltungen

Folgende Lehrveranstaltungsformen werden angeboten:

- Vorlesung (VL): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden in der Regel anhand breiter Themenstellungen zur Systematik und Methodik des Faches hingeführt werden.
- Seminar (SE): Ein Seminar ist in der Regel eine Lehrveranstaltung, in der die Studierenden anhand einer begrenzten Thematik in die wissenschaftlichen und fachlichen Problemstellungen und in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden.
- Hauptseminar (HS): Ein Hauptseminar setzt fachliche und methodische Kenntnisse voraus. In ihm werden die Studierenden in der Regel anhand der Erarbeitung des Forschungsstandes zu oder an speziellen Problemstellungen zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit angeleitet.
- Forschungsseminar (FS): Ein Forschungsseminar ist in der Regel eine Lehrveranstaltung mit erhöhtem Stundenumfang, die verstärkt der Vermittlung forschungstypischer Arbeitsweisen dient und die Themenfindung und methodische Anlage von Abschlussarbeiten unterstützt.
- Studienprojekt (SPJ): Ein Studienprojekt ist in der Regel eine Lehrveranstaltung mit erhöhtem Stundenumfang, die in besonderem Maße die selbstständige Arbeit an zusammenhängenden Themen bzw. Problemstellungen ermöglicht.
- Übung (DMS): Eine Übung ist in der Regel eine Lehrveranstaltung, in der die in einer Vorlesung oder in einer der sonstigen Lehrveranstaltungen erworbenen Kenntnisse exemplarisch geübt und vertieft werden.
- Kurs (K): Ein Kurs ist in der Regel eine Lehrveranstaltung, in der in auszuwählenden Sportarten einerseits methodisch-didaktische Kenntnisse und andererseits sportmotorische Fertigkeiten vermittelt werden.
- Kolloquium (KO)
Kolloquien zielen auf die Reflexion und Diskussion grundsätzlicher Fragestellungen des Faches und dienen der Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand. Darüber hinaus begleitet ein Kolloquium die abschließende Phase des Studienganges, in der die schriftliche Arbeit erstellt wird. Dafür bieten sie ein Arbeitsforum.
- Tutorium (TU)
Tutorien sind Lehrveranstaltungen, die in erster Linie von Studierenden höherer Semester gehalten werden. In Tutorien werden grundsätzliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertieft und gefestigt. In ihrer Thematik begleiten sie Vorlesungen und Seminare und erörtern Problemfelder im kleineren Kreis.
- Praktikum (PR)
Innerhalb des Praktikums, das im Block oder studienbegleitend geleistet werden kann, erwirbt die Studentin/ der Student Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder und erprobt die Anwendung der erlernten Studieninhalte.

§ 8 Studienpunkte

(1) Ein Studienpunkt entspricht 30 Zeitstunden. Die Vergabe der Studienpunkte erfolgt auf der Grundlage des in den einzelnen Lehrveranstaltungen zu erbringenden zeitlichen Arbeitsaufwandes und erfordert eine positiv bewertete Arbeitsleistung. Diese Leistung ist nicht Teil der Modulprüfung und kann z. B. in folgender Form erbracht werden:

- Protokoll

- Test (kleine Leistungskontrolle)
- Referat (Thesenpapier/Strukturgitter)
- Gestaltung einer methodischen Aufgabe
- Kleine schriftliche Seminararbeit (max. 5 Seiten)

Je nach Art der Lehrveranstaltung ist einer der oben genannten Leistungsnachweise zu erbringen. Zum Semesterbeginn legen die Lehrenden – ggf. in Absprache mit den Studierenden – die individuell zu erbringenden Leistungen fest. Im übrigen wird erwartet, dass alle Lehrveranstaltungen vor- und nachbereitet werden.

(2) Im Laufe des Studiums sind bei einer Arbeitsleistung von 30 Studienpunkten je Semester in sechs Semestern Regelstudienzeit insgesamt 180 Studienpunkte zu erbringen. Dabei entfallen 130 Studienpunkte auf das Studium im Kernfach, davon 10 Studienpunkte auf die Bachelorarbeit. 20 Studienpunkte entfallen auf das Studium im Beifach. Darüber hinaus sind 30 Studienpunkte im Bereich der berufs(feld)bezogenen Zusatzqualifikation zu erbringen.

§ 9 Studiennachweise

Zu den Studiennachweisen gehören:

- Lehrveranstaltungsnachweise
- Praktikumsbescheinigungen
- Modulabschlussbescheinigungen

Im Verlauf des Basisstudiums sind ferner ein gültiges Rettungsschwimmabzeichen (nicht älter als 3 Jahre) wie auch ein erfolgreich absolvierter Erste-Hilfe-Kurs in einem Umfang von mindestens 16 Stunden und nicht älter als 2 Jahre nachzuweisen.

§ 10 Modulabschlussbescheinigungen

Ein Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle geforderten Leistungen erbracht und die Modulabschlussprüfung bestanden wurde. Der Modulabschluss wird vom Prüfungsausschuss bescheinigt.

§ 11 Studienfachberatung

Die Studienfachberatung bzw. die Studienberatung erfolgt im Institut für Sportwissenschaft. Hierfür ist eine Hochschullehrerin/ein Hochschullehrer einzusetzen. Für die Studienberatung ist mindestens eine studentische Hilfskraft einzusetzen. Die Beauftragte(n) oder der Beauftragte beraten über die besonderen Inhalte und Anforderungen des Fachs und sind bei der individuellen Studienplanung behilflich.

Darüber hinaus gehört die Mitwirkung an der Studienfachberatung zu den hauptberuflichen Aufgaben aller Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer.

Teil II:

§ 12 Module des Basis- und Vertiefungsstudiums im Kernfach

Module des Beifachs

- Alle Module werden jährlich angeboten. Sie sollten im Basis- und Vertiefungsstudium jeweils spätestens nach drei Semestern abgeschlossen werden.
- Die kompletten Modulbeschreibungen folgen als Anlage der Studienordnung.
- Die Module des gewählten Beifachs ergeben sich aus den Beifach-Studien- und Prüfungsordnungen der jeweiligen Wissenschaftsdisziplin bzw. Institution.

§ 13 Module der Berufs(feld)bezogenen Zusatzqualifikation

Zu den Modulen der Berufs(feld)bezogenen Zusatzqualifikation („BZQ“) mit einem Umfang von 30 Studienpunkten gehören:

- praxisbezogenes ergänzendes Wissen
- Schlüsselqualifikationen

umfassen insbesondere Sozialkompetenz, Methodenkompetenz (inkl. Statistik), Medienkompetenz und Sprachkompetenz (zertifizierte Sprachpraxis in modernen Fremdsprachen, zertifizierte zusätzliche Fremdsprachenkompetenz ab Leistungsstufe B 1, in Englisch ab Stufe B 2, des Europäischen Referenzrahmens)

- fachbezogene Praktika
- fachspezifische Tutorien und Hilfskraftfunktionen
- die komplette Beschreibung des BZQ-Moduls erfolgt als Anlage der Studienordnung.

§ 14 Bachelorarbeit

Das Studium wird mit der Abfassung einer Bachelorarbeit und ggf. der Verteidigung beendet. In dieser weisen die Studierenden mit einem Aufwand von 10 Studienpunkten ihre Befähigung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten nach.

§ 15 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin in Kraft.

Bachelormonostudiengang Sportwissenschaft

Modulübersicht Basisstudium (1. und 2. Fachsemester):		Seite
B Methoden I =	Basismodul Forschungsmethoden/ Einführung in die Sportwissenschaft	9
B Psychologie/ SQ =	Basismodul Sportpsychologie, Schlüsselqualifikationen	10
B Kultur =	Basismodul Sportpädagogik, Sportsoziologie, Sportgeschichte	11
B Med. =	Basismodul Sportmedizin	12
B BW / TW =	Basismodul Bewegungs- & Trainingswissenschaft	13
B GestK =	Basismodul Gestaltungskompetenz (Gerätturnen u. Gymnastik)	14
B LeisK =	Basismodul Leistungskompetenz (Leichtathletik u. Schwimmen)	15
B HandK =	Basismodul Handlungskompetenz (2 von 4 großen Sportspielen)	16

Modulübersicht Vertiefungsstudium I (3. und 4. Fachsemester):

V I METH =	Vertiefungsmodul Methoden II	17
V I KUL =	Vertiefungsmodul Kultur und Sport	18
V I GES =	Vertiefungsmodul Gesundheit	19
V I LEI =	Vertiefungsmodul Leistungssport	21
V I DID =	Vertiefungsmodul Didaktik	23
V I Spez. =	Vertiefungsmodul Spezialkompetenz	24
V I SPI =	Vertiefungsmodul Spielkompetenz	29
V I SPO =	Vertiefungsmodul Sportaktivitätenkompetenz	30
V I LEH =	Vertiefungsmodul Lehrgangskompetenz	31

Modulübersicht Vertiefungsstudium II (5.u. 6. Fachsemester): **Seite**

V II KUL	=	Vertiefungsmodul Kultur und Sport	32
V II GES	=	Vertiefungsmodul Gesundheit	34
V II LEI	=	Vertiefungsmodul Leistungssport	36
V II SozPä	=	Vertiefungsmodul sozialpädagogische Kompetenz	38
V II GES	=	Vertiefungsmodul Gesundheitskompetenz	39
V II MET	=	Vertiefungsmodul Methodikkompetenz (Gerätturnen/ Gymnastik/ Sportspiele/ Leichtathletik/ Schwimmen)	42

Weitere Studieninhalte:

BZQ (30 SP)	=	Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation	44
Beifach (20 SP)	=	Freie Wahl unter den an der Humboldt-Universität bzw. den Hochschulen Berlins angebotenen Beifächern. Aus sportwissenschaftlicher Perspektive bieten sich – je nach gewähltem Studienschwerpunkt - folgende Disziplinen bzw. Bereiche an: <ul style="list-style-type: none"> - Philosophie/ Kulturwissenschaft/Sozialwissenschaft - Gender Studies - Public Health - Sozialpädagogik - Betriebswirtschaft/Management - Erziehungswissenschaft/Erwachsenenbildung - Rehabilitationswissenschaft - Journalismus - Psychologie - Biologie - Humanmedizin mit Subdisziplinen - (Bio-)Informatik - Biotechnologie - Biochemie - Physik - Mathematik - Statistik 	
BA-Arbeit (10 SP)	=	Qualifizierende Abschlussarbeit in einem der drei Studienschwerpunkte	

Bachelormonostudiengang Vertiefung II: 2 Semester

V II: 26 SP / 10 SWS

Auswahl von 1 aus 3 Modulen				V II	30 SP	Auswahl von 1 aus 3 Modulen			10 SP				
V II 12 + 6 SP Kultur II Päd Soz Phil Ge HS HS HS HS 2 2 2 2 3 aus 4: 6 SWS				V II 18 SP Gesundheit II Med Med TW BW Psy HS HS HS HS HS 2 2 2 2 2 3 aus 5: 6SWS		V II 18 SP Leistung II BW BM TW Med Psy HS HS HS HS HS 2 2 2 2 2 3 aus 5: 6 SWS		beruflsfeld- bezogene Zusatzqua- lifikation 1. – 6. FS 15 SWS		8 SP Sozialpäd. Kompetenz Psychomotorik Erlebnis- pädaooik 2 von 8: 4 SWS	8 SP Gesundheits- kompetenz Ortho I + II Krankheitsbilder Innere I + II Gesundheitspsy. 4 von 6: 4 SWS	8 SP Methodik- kompetenz GT, Gy, Sportspiele LA, SW 2 von 5: 4 SWS	BA-Arbeit 20 SP Beifach ab 1. FS 16 SWS

Bachelormonostudiengang

Vertiefung I: 2 Semester

V I: 52 SP / 32 SWS

Auswahl von 1 aus 2 Modulen				Auswahl von 1 aus 3 Modulen				V I	4 SP			
V I 12 SP Methoden II Dia QM Stat HS HS HS 2 2 2 6 SWS		V I 12 SP Kultur I Päd Phil Soz Ge HS HS HS HS 2 2 2 2 3 aus 4: 6 SWS		V I 12 SP Gesundheit I Med TW Psy PH HS HS HS HS 2 2 2 2 3 aus 4: 6 SWS		V I 12 SP Leistung I BW TW Med Psy HS HS HS HS 2 2 2 2 3 aus 4: 6 SWS		V I 6SP Didaktik V + SE SE 1 + 1 2 4 SWS	V I 6 SP Spezialkompetenz GTII + BBII + GYII SPF1 FBII SPF1 LAII + HBII + SWII SPF2 VBII SPF2 1 von 8: 6 SWS	V I 6 SP Spielkompetenz 3. Sp. KM und 4. Sp. KM 3. Sp. KM und 1. o. 2. KII + kl. Bsp. Var. 1 o. 2: 6 SWS	V I 6 SP Sport- Aktivitäten- Kompetenz Kampf, Tanz Spiel, ... 3 von ...LV 6 SWS	V I 4 SP Lehrgangs- kompetenz Sommer Winter 4 SWS

Bachelormonostudiengang

Basis: 2 Semester

B: 42 SP / 40 SWS

B 6 SP Methoden I Q+Q Stat Einf. 1 2 1 4 SWS	B 4 SP Psych. / SQ VL SE 2 2 4 SWS	B 6 SP Päd / Soz / Gesch VL VL SE 2 2 2 6 SWS	B 4 SP Med VL SE 2 2 4 SWS	B 4 SP MO / BN / TW VL SE 3 1 4 SWS	B 6 SP Gestaltungs- kompetenz GT 3 GY 3 6 SWS	B 6SP Leistungs- kompetenz LA 3 SW 3 6 SWS	B 6 SP Handlungs- kompetenz BB HB 3 + 3 FB VB 2 von 4 6 SWS
--	--	---	--	---	---	--	---

Modul B: Methoden I			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung von Wissen und Können in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Qualitative und quantitative Untersuchungsmethoden, - Statistik und Datenverarbeitung - Wissenschaftliche Erkenntnis, Forschungsmethoden in den Natur- und Geisteswissenschaften 			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
SE Qualitative und Quantitative Methoden	1	2 SP für die regelmäßige Teilnahme am Seminar. Ferner gilt § 8	Forschungsfrage/ Problemstellung, Hypothesen, Methodendarstellung, Untersuchungsplan, Untersuchungsdurchführung, statistische Bearbeitung, grafische Unterstützung, Diskussion der Ergebnisse, Erstellen des Abschlussberichtes
VL/SE Statistik I	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung. Ferner gilt § 8	Statistik als Problem. Grundbegriffe der Statistik. Beschreibende Statistiken (Maßzahlen, Verteilungen, Prüfgrößen). Analyse von Mittelwertunterschieden. Korrelations- und Regressionsanalyse. Logik des statistischen Schlusses, Signifikanz
VL/SE + TU Sport als Wissenschaft	1	2 SP für die regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung Ferner gilt § 8.	Wissenschaftliche Erkenntnis in Natur- und Geisteswissenschaften, Empirische und hermeneutische Erhebungs- und Analysemethoden, Grundzüge der Statistik
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/Dauer)	Die Modulabschlussprüfung erfolgt mittels einer 60 minütigen Klausur zu den Bereichen „Qualitative und Quantitative Untersuchungsmethoden“ und “Sport als Wissenschaft“ .		
SP des Moduls insgesamt	6 SP		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Aufwand (work load)	180 h		

Modul B: Psychologie/Schlüsselqualifikationen (SQ)			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung grundlegender Fachkenntnisse in Sportpsychologie (z.B. Kognition, Emotion, Sozialpsychologie, psychologisches Training) sowie grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten in dem Bereich Sozialkompetenz (z.B. Kommunikation, wiss. Arbeiten, Präsentation, Moderation, Gruppendynamik)			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
VL Sportpsychologie und Schlüsselqualifikationen	2	2 SP Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Theoretische Aspekte von Kommunikation und Sozialkompetenz, wiss. Arbeiten, Präsentation und Problemlösen sowie Sportpsychologie (Lernen, Kognition, Emotion, Sozialpsychologie, Gesundheitspsychologie, Psych. Training)
SE + TU Schlüsselqualifikationen	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Praktische Aspekte von Kommunikation, Moderation, Präsentation, Gruppendynamik, Problemlösen als Selbsterfahrung und Verhaltenstraining in kleinen Gruppen
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/Dauer)	Die Modulabschlussprüfung erfolgt mittels einer 60-minütigen schriftlichen Leistungskontrolle (Klausur) aus dem Bereich Sportpsychologie.		
SP des Moduls insgesamt	4 SP		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Aufwand (work load)	120 h		

Modul B: Sport und Kultur (Pädagogik/Philosophie/Soziologie/Geschichte - Grundlagen)			
Lern- und Qualifikationsziele: Überblick über die Breite der Kulturwissenschaft des Sports unter Beachtung der unterschiedlichen Gegenstandsbestimmungen aus philosophischer, pädagogischer, soziologischer und historischer Sicht			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
VL Sportpädagogik / Sportphilosophie	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der LV	Philosophisch-pädagogische Aspekte des Sports: Geist und Körper – anthropologische Voraussetzungen, Entwicklung und Erziehung – Bildung als pädagogisches Konzept, Selbst-Bildung, Autonomie als pädagogisches Paradox, Individuum und Gesellschaft – Erziehung als wertbezogene Aufgabe von Institutionen, Ethik und Sport
VL Sportsoziologie/ Sportgeschichte	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der LV	Historisch-soziologische Aspekte des Sports: Gesellschaftstheorie, Gender studies, historische Formen der Körperübungen, Systeme der Körpererziehung im historischen Kontext, Natur und Kultur – Sport und Technik
SE – Sportpädagogik SE – Sportsoziologie SE – Sportgeschichte wahlobligatorisch	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Ausgewählte Problemfelder der Kulturwissenschaft des Sports unter der Berücksichtigung der Sozialisation und gesellschaftlichen historischen Entwicklung
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/Dauer)	mündliche Prüfung (30 Minuten) zu den beiden Vorlesungen		
SP des Moduls insgesamt:	6 SP		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Aufwand (work load)	180 h		

Modul B: Sportmedizin			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Ausbildung in der Sportmedizin hat das Ziel, den Studierenden wesentliche biowissenschaftlich-sportmedizinische Sachverhalte zu vermitteln, die in der Praxis eine optimale Beeinflussung der körperlich-sportlichen Fähigkeiten und Gesundheit ermöglichen. Die Darstellung belastungsinduzierter adaptiver Mechanismen von Organen und Organsystemen durch sportliches Üben und Trainieren soll die Voraussetzungen schaffen, um den Studierenden zu einer alters- und geschlechtsspezifischen Belastungsgestaltung zu befähigen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine Achtung! Die Modulabschlussbescheinigung wird erst erteilt, wenn der Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung in „Erster Hilfe“ vorgelegt werden kann, sofern dieser nicht bereits bei Studienbeginn erbracht worden ist.			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
VL Grundlagen der Sportanatomie, Biochemie und Sportphysiologie	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der LV	Die VL vermittelt Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise des menschlichen Organismus. Bezogen auf Bewegungen werden Aufbau und Funktion des menschlichen Bewegungsapparates sowie biochemische und physiologische Grundlagen des menschlichen Körpers abgehandelt.
SE Grundlagen der Sportanatomie, Biochemie und Sportphysiologie	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Im SE werden die in der VL behandelten Themen vertieft und erweitert. Es erfolgt die angeleitete wissenschaftliche Betrachtungsweise ausgewählter Themenkomplexe zu Nutzen und Grenzen von Belastungen, Verletzungsmechanismen sowie deren Versorgung, etc. in der Schule.
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/Dauer)	Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer 120-minütigen Klausur. Zur Anmeldung für die Modulabschlussprüfung ist der Nachweis einer Ausbildung in „Erste Hilfe“ vorzulegen.		
SP des Moduls insgesamt	4 SP		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Aufwand (work load)	1 VL (60 h) + 1 SE (60 h) = 120 h		

Modul B: Basismodul Bewegungs- / Trainingswissenschaft (MO/BM/TW)			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung grundlegender Fachkenntnisse der Bewegungs- und Trainingswissenschaft anhand einer angeleiteten wissenschaftlichen Bearbeitung ausgewählter Themenkomplexe aus Biomechanik, Sportmotorik oder Trainingswissenschaft			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungen	SW S	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
VL Grundlagen der Biomechanik	1	1 SP für die regelmäßige Teilnahme an der VL, sowie Vor- und Nachbereitung	Biomechanische Grundlagen sportlicher Bewegung und Belastungswirkungen auf den Bewegungsapparat
SE Biomechanik (wahlobligatorisch)	1	1 SP für die regelmäßige Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Wechselwirkung zwischen inneren und äußeren Kräften, Belastungswirkungen auf den aktiven und passiven Bewegungsapparat, biomechanische Prinzipien, Grundlagen sportlicher Technik
VL Grundlagen der Sportmotorik	1	1 SP für die regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der LV	Modelle zur Bewegung sowie sportmotorische Grundlagen von Lehr- und Lernprozessen im Sport
SE Sportmotorik (wahlobligatorisch)	1	1 SP für die regelmäßige Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Intra- & intermuskuläre Koordination, Sensorik & motorisches Gedächtnis, Klassifikation & Strukturierung von Bewegungen, Modelle der Bewegungsregulation, motorisches Lehren & Lernen, motorische Ontogenese
VL Grundlagen der Trainingswissenschaft	1	1 SP für die regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der VL	Wirkung von beanspruchungsinduzierten Adaptationsmechanismen und deren Nutzung für die Planung und Steuerung von Trainingsprozessen
SE Trainingswissenschaft (wahlobligatorisch)	1	1 SP für die regelmäßige Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Mittel und Methoden des Trainings von Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Flexibilität, Koordination und Taktik
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/ Dauer)	Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer 120-minütigen Klausur aus den Bereichen Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft.		
SP des Moduls insgesamt	3 VL + 1 aus 3 SE => 3 x 1 SP + 1 SP = 4 SP		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Aufwand (work load)	3 VL (3 x 30 h = 90 h) + 1 aus 3 SE (30 h) = 120 h		

Modul B: Gestaltungskompetenz (GK)			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung und Erwerb grundlegender und spezieller Kompetenzen zur Realisierung gestalterisch-kreativen Wirkens und Handelns in den Sportarten Gymnastik und Gerätturnen sowie der Erwerb von Methodikkompetenz für das motorische, soziale und kognitive Handeln in differenzierten Schulstufen			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungen	SW S	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
K/SE Grundlagen der Theorie des Gerätturnens	1	1 SP für regelmäßige Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Theoretische Grundlagen zu ausgewählten Schwerpunkten des normorientierten und des freien ungebundenen Turnens
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis des Gerätturnens	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung methodischer Wege sowie methodisches Handeln und kreatives Gestalten unter sozial- kommunikativen Aspekten
K/SE Grundlagen der Theorie von Gymnastik/Tanz	1	1 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Theoretische Grundlagen zu ausgewählten Schwerpunktbereichen der Gymnastik und des Tanzes
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis von Gymnastik/Tanz	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung des methodischen Handelns und kreatives Gestalten unter sozial- kommunikativen Aspekten
Modulabschluss- prüfung (Form, Umfang/Dauer)	Die Modulprüfung setzt sich aus einer 60-minütigen Klausur nach Beendigung des Moduls sowie dem praktischen Nachweis einer Handlungskompetenz und einer Leistungsfähigkeit zusammen (je Sportart 1 Prüfungsteil). Die Modulnote setzt sich aus den Noten der Teilprüfungen im Verhältnis 1:1:1 zusammen.		
SP des Moduls insgesamt	2 SE = 2 SP + 2 DMS = 4 SP => 6 SP		
Dauer des Moduls	1 – 2 Semester		
Aufwand (work load)	2 SE (2 x 30 h = 60h) + 2 DMS (4 x 30 h = 120) = 180 h		

Modul B: Leistungskompetenz (LK)			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung und Erwerb grundlegender und spezieller Kompetenzen zur Realisierung von Leistungshandeln in den Disziplinen der Sportarten Schwimmen und Leichtathletik sowie Methodikkompetenz für das motorische, soziale und kognitive Handeln in differenzierten Schulstufen			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
K/SE Grundlagen der Theorie des Schwimmen	1	1 SP für regelmäßige Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Theoretische Grundlagen des Schwimmens und im exemplarischen Sinne die Bedeutung von Leistung, Leistungsentwicklung und Leistungsvergleich
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis des Schwimmen	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme. Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung methodischer Wege sowie methodisches Handeln und Organisationsformen zum Erwerb und zur Vervollkommnung des grundlegenden motorischen Könnens
K/SE Grundlagen der Theorie von Leichtathletik	1	1 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Theoretische Grundlagen der Leichtathletik und im exemplarischen Sinne die Bedeutung der koordinativen und konditionellen Vervollkommnung im Sport
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis von Leichtathletik	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung des methodischen Handelns sowie methodische Wege und Organisationsformen zum Erwerb ausgewählter sporttechnischer Fertigkeiten
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/Dauer)	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Schwimmen) ist die Vorlage eines Rettungsschwimmernachweises (z. B. DLRG/Bronzeabzeichen oder entsprechendes gleich- oder höherwertiges Abzeichen anderer Institutionen). Die Modulprüfung setzt sich aus einer 60-minütigen Klausur nach Beendigung des Moduls sowie dem praktischen Nachweis einer Handlungskompetenz und einer Leistungsfähigkeit zusammen (je Sportart 1 Prüfungsteil). Die Modulnote setzt sich aus den Noten der Teilprüfungen im Verhältnis 1:1:1 zusammen.		
SP des Moduls insgesamt	2 SE = 2 SP + 2 DMS = 4 SP => 6 SP		
Dauer des Moduls	1 – 2 Semester		
Aufwand (work load)	2 SE (2x30h = 60h) + 2 DMS (4x30h = 120h) = 180 h		

Modul B: Handlungskompetenz (HK)			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung und Erwerb grundlegender und spezieller Kompetenzen zur Realisierung von sportmotorischer Spielfähigkeit in den Sportspielen sowie der Erwerb von Methodikkompetenz für das motorische, soziale und kognitive Handeln in differenzierten Schulstufen			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Auswahl von 2 Sportspielen aus 4 : Basketball, Handball, Fußball und Volleyball			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
K/SE Grundlagen der Theorie des 1. Spiels	1	1 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Theoretische Grundlagen des gewählten Sportspiels und die Darstellung verschiedener spielmethodischer Vermittlungskonzepte
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis des 1. Spiels	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung methodischer Wege sowie methodisches Handeln zur Entwicklung von individueller und kollektiver Technik/Taktik und Spielfähigkeit
K/SE Grundlagen der Theorie des 2. Spiels	1	1 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Theoretische Grundlagen des gewählten Sportspiels und die Darstellung verschiedener spielmethodischer Vermittlungskonzepte
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis des 2. Spiels	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung des methodischen Handelns zur Entwicklung von individueller und kollektiver Technik/Taktik und Spielfähigkeit
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/Dauer)	Die Modulprüfung setzt sich aus einer 60-minütigen Klausur nach Beendigung des Moduls sowie dem praktischen Nachweis einer Handlungskompetenz und einer Leistungsfähigkeit (Spielfähigkeit) zusammen (1 Prüfungsteil je Spiel). Die Modulnote setzt sich aus den Noten der Teilprüfungen im Verhältnis 1:1:1 zusammen.		
SP des Moduls Insgesamt	2 SE = 2 SP + 2 DMS = 4 SP => 6 SP		
Dauer des Moduls	1 – 2 Semester		
Aufwand (work load)	2 SE (2x30h = 60h) + 2 DMS (4x30h = 120h) = 180 h		

Bachelormonostudiengang: Vertiefungsstufe I

Modul: V I Methoden II			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung allgemeiner und spezieller Fachkenntnisse in empirischen Untersuchungs- und Auswertungsmethoden, insbesondere in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik körperlicher, geistiger und sozialer Merkmale - Qualitätsmanagement sportbezogener Strukturen, Prozesse und Ergebnisse - Datenanalyse und fortgeschrittene Statistik inkl. Berechnung am PC - Qualitative und quantitative Untersuchungsmethoden 			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Moduls Methoden I			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
HS Diagnostik	2	4 SP für die regelmäßige Teilnahme am Seminar, Ferner gilt § 8.	Messen, Testen, diagnostische Modelle (Klassische Test-Theorie usw.), spezielle Diagnostik in den Wissenschaftsdisziplinen
HS Qualitätsmanagement	2	4 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Qualität (Struktur, Prozess, Ergebnis), Q-Faktoren, Q-Systeme (DIN ISO 9000, EFQM), Kennwertberechnung, Audit, Zertifizierung
HS + TU Statistik II	2	4 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Inferenzstatistische Grundlagen und Verfahren, Uni- und multivariate Statistik, Anwendung von Statistikprogrammen (z.B. SPSS) Erstellen von Tabellen und Abbildungen am PC
Modulabschlussprüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer)	Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Klausur (60 Minuten) zu den Bereichen „Diagnostik“ und „StatistikII“ sowie einer Belegarbeit (10 Seiten) zum Bereich „Qualitätsmanagement“. Die Modulabschlussnote setzt sich aus den Noten der beiden Modulteilprüfungen im Verhältnis 1:1 zusammen.		
SP des Moduls insgesamt:	12 SP		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Aufwand (work load)	270 h		

Modul: V I Sport und Kultur I			
Lern- und Qualifikationsziele: Vertiefender Überblick über die Breite der Kulturwissenschaft des Sports aus pädagogischer, philosophischer, soziologischer und historischer Sicht durch Auswahl aus 6 schwerpunktbildenden Themenfeldern			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Basismoduls „Sport und Kultur (Grundlagen)“			
Lehrveranstaltungen (3 von 4 HS sind auszuwählen)	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche (6 Schwerpunktbereiche)
HS Pädagogik	2	4 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Mind. 1, max. 2 aus 3 Schwerpunktbereichen: a) Kulturanthropologische/sozialpädagogische Grundlagen sportlichen Handelns b) Bildungstheorie, Entwicklungs- und Bildungsprozesse c) Ethik und Wissenschaftstheorie des Sports
HS Philosophie	2	4 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	
HS Soziologie	2	4 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Mind. 1, max. 2 aus 3 Schwerpunktbereichen: a) Entwicklung und Zielsetzung des schulischen und außerschulischen Sports aus historisch-systematischer Perspektive b) Sport in moderner Gesellschaft aus soziohistorischer Sicht c) Sport und Körper
HS Geschichte	2	4 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	
Modulabschlussprüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer)	Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Belegarbeit aus einem der oben gewählten HS. Sie soll einen Umfang von ca. 20 Seiten aufweisen, deren Benotung ergibt die Modulabschlussnote.		
SP des Moduls insgesamt	12 SP		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Aufwand (work load)	360 h		

Modul: V I Gesundheit I			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Vermittlung spezieller Fachkenntnisse der Bewegungs- und Trainingswissenschaft: Die Studierenden sollen weiterführende Kenntnisse über die biomechanischen und medizinischen Zusammenhänge von Bewegungen und deren Wechselwirkung auf den menschlichen Körper erlangen. Ferner werden weiterführende Kenntnisse über die Planung und Steuerung von Training sowie über den Trainingsprozess im Rahmen der Prävention und Rehabilitation erlangt.</p> <p>Vermittlung spezieller Fachkenntnisse der Sportmedizin: Unter Berücksichtigung typischer Krankheitsbilder aus internistisch-allgemeinmedizinischer und orthopädischer Sicht soll den Studierenden eine Einschätzung der alters- und geschlechtsspezifischen Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit ermöglicht werden. Hierbei sollen die Studierenden zur Beurteilung des Nutzens, der Möglichkeiten und Grenzen von Prävention und Rehabilitation befähigt werden.</p> <p>Vermittlung spezieller Fachkenntnisse der Sportpsychologie im Themenbereich Gesundheit</p> <p>Vermittlung spezieller Fachkenntnisse im Bereich Public Health, insbesondere von individuellen und gesellschaftlichen Bedingungen von Gesundheit und Krankheit</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:			
Abschluss der Basismodule BW/TW, Medizin und Sportpsychologie/Schlüsselqualifikationen und Methoden I			
Lehrveranstaltungen (3 von 4 HS)	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
HS Trainings - / Bewegungswissenschaft (wahlobligatorisch)	2	4 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Biomechanische Belastung und Beanspruchung unter präventiven und rehabilitativen Gesichtspunkten – Nutzen und Risiken, Adaptationsprozesse, Angewandte Biomechanik im Sport
Auswahl aus HS Biomechanik oder HS Sportmotorik	2	4 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Motorische Entwicklung, motorisches Lehren & Lernen
oder HS Trainingswissenschaft	2	4 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Gesundheitsorientierte Programme zum Training von Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Flexibilität und Koordination – Erhaltung und Wiederaufbau der Leistungsfähigkeit
HS Sportmedizin (wahlobligatorisch, jedoch Voraussetzung für den Eintritt in das Vertiefungsmodul V II Gesundheit)	2	4 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Allgemeine Kenntnisse über die Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit aus internistisch-allgemeinmedizinischer und orthopädischer Sicht, medizinische Aspekte häufiger Erkrankungen und Verletzungen des Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalters. Epidemiologie sowie Möglichkeiten und Grenzen der Prävention und Rehabilitation in der Inneren Medizin und Allgemeinmedizin

			sowie in der Orthopädie / Traumatologie. Einführung in die Trainingstherapie.
HS Public Health (wahlobligatorisch)	2	4 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Individuelle und gesellschaftliche Bedingungen von Gesundheit und Krankheit, Gesundheitssystem, Gesundheitspolitik, Gesundheitsökonomie, Epidemiologie, Verhaltensregulation, Gesundheitsförderung
HS Sportpsychologie (wahlobligatorisch)	2	4 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Gesundheitspsychologische Modelle, Theorien über Aufnahme und Aufrechterhaltung von Sport, Diagnose, Intervention Beratung und Betreuung von Teilnehmern
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/ Dauer)	Die Modulprüfung erfolgt mündlich (30 Minuten) oder schriftlich (60-minütige Klausur).		
SP des Moduls insgesamt	Auswahl von 3 aus 4 HS (3 aus 4 HS => 3 x 4 SP = 12 SP): - 4 SP Bewegungs- / Trainingswissenschaft (hierbei 1 aus 3 HS => 1 x 4 SP = 4 SP) - 4 SP Sportmedizin - 4 SP Sportpsychologie - 4 SP Public Health = 12 SP insgesamt		
Dauer des Moduls	3 Semester		
Aufwand (work load)	Auswahl von 3 aus 4 HS (3 aus 4 HS => 3 x 90 h = 360 h): - 120 h Bewegungs- / Trainingswissenschaft (1 aus 3 HS) - 120 h Sportmedizin - 120 h Sportpsychologie - 120 h Public Health = 360 h		

Modul: V I Leistung I**Lern- und Qualifikationsziele:**

Vermittlung spezieller Fachkenntnisse der Bewegungs- und Trainingswissenschaft: Die Studierenden sollen weiterführende Kenntnisse über medizinische, bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien sowie deren komplexes Wirken bei der Optimierung von Belastung, Bewegung und Leistung erlangen. Ferner werden weiterführende Kenntnisse über die Planung und Steuerung von Training sowie über den Trainingsprozess als Mittel zum Leistungsaufbau bzw. zur Leistungsoptimierung und Erhaltung vermittelt.

Vermittlung spezieller Fachkenntnisse der Sportmedizin: Den Studierenden sollen eine Einschätzung der alters- und geschlechtsspezifischen Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit aus sportmedizinischer Sicht ermöglicht werden. Die Studierenden sollen Kenntnisse über medizinische Aspekte des leistungsorientierten Sports erlangen.

Vermittlung spezieller Fachkenntnisse der Sportpsychologie im Themenbereich des Leistungssports

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:

Abschluss der Basismodule BW/TW, Medizin u. Sportpsychologie/Schlüsselqualifikationen und Methoden I

Lehrveranstaltungen	SW S	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
HS Bewegungswissenschaft (wahlobligatorisch)			
Auswahl aus HS Biomechanik oder HS Sportmotorik	2 2	4 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8. 4 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Biomechanische Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien zur Optimierung von Bewegung und Belastungswirkungen auf den Bewegungsapparat Motorische Aspekte im Leistungssport, Nutzung motorischer Lernprozesse
HS Trainingswissenschaft (wahlobligatorisch, jedoch Voraussetzung für den Eintritt in das Vertiefungsmodul V II Leistung)	2	4 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Trainingswissenschaftliche Aspekte des Leistungssports, Zielgruppenadäquate Trainingsmethoden, Mittel und Methoden zum Aufbau, zur Optimierung und Erhaltung der sportlichen Leistungsfähigkeit
HS Sportmedizin (wahlobligatorisch)	2	4 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Allgemeine Kenntnisse über die Leistungsfähigkeit, Adaptationen und Belastbarkeit von leistungsorientierten Sportlern aus internistisch- allgemeinmedizinischer und orthopädischer Sicht, medizinische Aspekte häufiger Erkrankungen und Verletzungen im Leistungssport unter besonderer Berücksichtigung präventiver und rehabilitativer Maßnahmen. Sportmedizinische Tauglichkeitsuntersuchung.

			Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung aus sportmedizinischer Sicht
HS Sportpsychologie (wahlobligatorisch)	2	4 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme am Seminar Ferner gilt § 8.	Leistungspsychologische Modelle (Motivation, Emotion, Handlungskontrolle etc.), Trainings- und Wettkampfpsychologie, Coaching
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/ Dauer)	Die Modulprüfung erfolgt mündlich (30 Minuten) oder schriftlich (60-minütige Klausur).		
SP des Moduls insgesamt	Auswahl von 3 aus 4 HS (3 aus 4 HS => 3 x 4 SP = 12 SP): - 4 SP Bewegungswissenschaft (hierbei 1 aus 2 HS => 1 x 4 SP = 4 SP) - 4 SP Trainingswissenschaft - 4 SP Sportmedizin - 4 SP Sportpsychologie - 4 SP Public Health = 12 SP insgesamt		
Dauer des Moduls	3 Semester		
Aufwand (work load)	Auswahl von 3 aus 4 HS (3 aus 4 HS => 3 x 90 h = 360 h): - 120 h Bewegungswissenschaft (1 aus 2 HS) - 120 h Trainingswissenschaft - 120 h Sportmedizin - 120 h Sportpsychologie = 360 h		

Modul: VI Sportdidaktik			
Lern- und Qualifikationsziele: Erwerb und Reflexion von Kenntnissen zum Lehren und Lernen in verschiedenen Handlungsfeldern des Sports. Erwerb der Kompetenz zum Planen und Analysieren von Lehrhandlungen im Sport. Entwicklung von Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Durchdringung spezieller Probleme der Sportdidaktik			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL/SE Grundlagen der Sportdidaktik 1	1 + 1	3 SP für die regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Didaktische Konzepte, Planungs- und Analysemodelle für Lehrhandlungen im Sport, Ziele und Inhalte, Methoden und Medien, Organisieren im Sport,
SE Grundlagen der Sportdidaktik 2	2	3 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Maßnahmen zur Differenzierung und Förderung, Diagnose von Lehr- und Lernprozessen im Sport.
Modulabschlussprüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer)	Mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) auf der Basis der eingereichten schriftlichen Ausarbeitung zum SE2 (Lehreinheit und Lehrentwurf)		
SP des Moduls insgesamt:	6 SP		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Aufwand (work load)	jährlich 30 h + 30 h + 60 h = 120 h		

Modul: VI Spezialkompetenz - Gerätturnen (SK)			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung und Erwerb grundlegender und spezieller Kompetenzen zur Realisierung turnerischer Bewegungsabläufe und Erwerb von Methodikkompetenz für das motorische, soziale und kognitive Handeln in kreativ-gestalterischen Ebenen			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Basismoduls (GK)			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis des Gerätturnens	2	1 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung methodischer Wege sowie methodisches Handeln kompositorischer Übungsvariationen an geschlechtsspezifischen Turngeräten und methodisches Gestalten und Handeln
K/SE Grundlagen der Theorie und Methodik des turnerischen Mehrkampfes (biomechanische Aspekte)	1	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Erwerb spezieller theoretischer Grundlagen zu turnerischen Techniken und trainingsmethodischen Aspekten
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis des turnerischen Mehrkampfes und des individuellen Gestaltens	3	3 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung des methodischen Handelns unter dem spezifischen Kompetenzerwerb des turnerisch-gestalterischen Mehrkampfes und des Gruppenturnens
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/Dauer)	Die Modulprüfung setzt sich in der Regel aus einer 60minütigen Klausur, einer Lehrprobe sowie einem turnerischen Dreikampf zusammen. Die Modulnote setzt sich aus den Noten der Teilprüfungen im Verhältnis 1:1:1 zusammen.		
SP des Moduls insgesamt	6 SP		
Dauer des Moduls	1 – 2 Semester		
Aufwand (work load)	1 SE (60 h) + 2 DMS (4 x 30 h = 120 h) = 180 h		

Modul: V I Spezialkompetenz - Gymnastik/Tanz (SK)			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung und Erwerb grundlegender und spezieller Kompetenzen zur Realisierung tänzerisch-rhythmischen Bewegens und Gestaltens und Erwerb von Methodikkompetenz für das motorische, soziale und kognitive Handeln			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Basismoduls (GK)			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis von Gymnastik/Tanz	2	1 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung materialer Erfahrungen mit und an Handgeräten sowie Erlernen spezifischer Techniken mit den Handgeräten und Vermittlung methodischer Grundlagen
K/SE Grundlagen der Theorie und Methodik des klassischen Tanzes und anderer tänzerischer Formen	1	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Erwerb theoretischer Grundlagen zu Technik und Methodik ausgewählter Elemente des klassischen Tanzes und der Rhythmischen Sportgymnastik und Erweiterung des musiktheoretischen Wissens
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis tänzerisch-gymnastischer Schwerpunkt-komplexe	3	3 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Entwicklung und Erweiterung des Körperbewusstseins und der Bewegungserfahrung sowie Vermittlung und Erprobung des methodischen Handelns unter dem spezifischen Kompetenzerwerb des tänzerisch-phantasievollen Handelns und Gestaltens
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/ Dauer)	Die Modulprüfung setzt sich in der Regel aus einer 60minütigen Klausur, einer Lehrprobe sowie einer Demonstrationsfähigkeit zusammen. Die Modulnote setzt sich aus den Noten der Teilprüfungen im Verhältnis 1:1:1 zusammen		
SP des Moduls insgesamt	1 SE = 2 SP + 2 DMS = 4 SP => 6 SP		
Dauer des Moduls	1 – 2 Semester		
Aufwand (work load)	1 SE (60 h) + 2 DMS (4 x 30 h = 120 h) = 180 h		

Modul: V I Spezialkompetenz (SK): Leichtathletik			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung und Erwerb vertiefender und spezieller Kompetenzen zur Realisierung der Sportart Leichtathletik sowie den Erwerb von Methodikkompetenz für das motorische, soziale und kognitive Handeln in Leistungskursen			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Basismoduls (LK)			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis der Leichtathletik	2	1 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung methodischer Wege sowie methodisches Handeln ausgewählter Mehrkampfdisziplinen
K/SE Grundlagen der Theorie des leichtathletischen Mehrkampfes	1	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Erwerb spezieller theoretischer Grundlagen zur Planung und Gestaltung von Mehrkampftraining
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis des Mehrkampftrainings	3	3 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung des methodischen Handelns unter dem spezifischen Kompetenzerwerb des Stabhochspringens
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/ Dauer)	Die Modulprüfung setzt sich in der Regel aus einer 60minütigen Klausur nach Beendigung des Moduls, einer Lehrprobe und einem Zehnkampf zusammen. Die Modulnote setzt sich aus den Noten der Teilprüfungen im Verhältnis 1:1:1 zusammen.		
SP des Moduls insgesamt	1 SE = 2 SP + 2 DMS = 4 SP => 6 SP		
Dauer des Moduls	1 – 2 Semester		
Aufwand (work load)	1 SE (60 h) + 2 DMS (4 x 30 h = 120 h) = 180 h		

Modul: V I Spezialkompetenz (SK): Schwimmen			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung und Erwerb vertiefender und spezieller Kompetenzen der Sportart Schwimmen und Erarbeitung grundlegender Fachkenntnisse zu weiteren Anwendungsbereichen des Schwimmsports			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Basismoduls (LK)			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis des Schwimmens	2	1 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung methodischer Wege sowie methodisches Handeln sowie Trainieren der Sportschwimmtechniken
K/SE Grundlagen der Theorie und Methodik des Schwimmens und Anwendungsbereiche des Schwimmsports	1	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Erwerb spezieller theoretischer und praktischer Grundlagen zur Planung und Gestaltung der ausgewählten Themenbereiche
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis des Lagenschwimmens	3	3 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung des methodischen Handelns zum Erwerb der Lagenschwimmkompetenz
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/Dauer)	Die Modulprüfung setzt sich in der Regel aus einer 60minütigen Klausur nach Beendigung des Moduls, einer Lehrprobe und einem Dreikampf zusammen. Die Modulnote setzt sich aus den Noten der Teilprüfungen im Verhältnis 1:1:1 zusammen.		
SP des Moduls insgesamt	1 SE = 2 SP + 2 DMS = 4 SP => 6 SP		
Dauer des Moduls	1 – 2 Semester		
Aufwand (work load)	1 SE (60 h) + 2 DMS (4 x 30 h = 120 h) = 180 h		

Modul: VI Spezialkompetenz (SK): Sportspiele
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung vertiefender und spezieller Kompetenzen der Theorie, Methodik und Praxis von Sportspielen sowie Darstellung der Komplexität der Spielleistung und der Erwerb von Methodikkompetenz für das motorische, soziale und kognitive Handeln in Leistungskursen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: 1 aus 4 Sportspielen, das im Basismodul abgeschlossen wurde (Basketball, Fußball, Handball, Volleyball)

Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis des gewählten Sportspiels	2	1 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung methodischer Wege sowie methodisches Handeln gruppen- und mannschaftstaktischer Verfahren
K/SE Grundlagen der Theorie des gewählten Sportspiels	1	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Erwerb von theoretischer und methodischer Spezialkompetenz zur Entwicklung der Mannschaftsleistung
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis der Entwicklung der Spielfähigkeit	3	3 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung des methodischen Handelns unter dem Aspekt der Vervollkommnung der komplexen Spielfähigkeit
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/Dauer)	Die Modulprüfung setzt sich in der Regel aus einer 60minütigen Klausur nach Beendigung des Moduls, einer Lehrprobe sowie dem praktischen Nachweis zu ausgewählten (technisch-taktischen) Handlungen (Leistungsfähigkeit) zusammen. Die Modulnote setzt sich aus den Noten der Teilprüfungen im Verhältnis 1:1:1 zusammen..		
SP des Moduls insgesamt	1 SE = 2 SP + 2 DMS = 4 SP => 6 SP		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Aufwand (work load)	1 SE (60 h) + 2 DMS (4 x 30 h = 120 h) = 180 h		

Modul: VI Spielkompetenz (SPK)			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung und Erwerb grundlegender und spezieller Kompetenzen zur Realisierung von sportmotorischer Spielfähigkeit in den Sportspielen sowie der Erwerb von Methodikkompetenz für das motorische, soziale und kognitive Handeln in verschiedenen Schulstufen			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Basismoduls (HK) mit Wahlmöglichkeit: V 1: (3. + 4. Sportspiel) oder V 2: (3. Sportspiel + Vertiefung 1. oder 2. Spiel + Kl. Ballspiele)			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
K/SE Grundlagen der Theorie des 3. Spiels	1	1 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Darstellung der kommunikativen und interaktivistischen Perspektive sowie die Vermittlung der theoretischen Grundlagen des gewählten Sportspiels
K/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis des 3. Spiels	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung methodischer Wege sowie methodisches Handeln zur Entwicklung von individueller und kollektiver Technik/Taktik und Spielfähigkeit
K/SE Grundlagen der Theorie, Methodik und Praxis Kleiner Ballspiele	1	1 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Grundlagen der Kleinen Ballspiele als Bestandteil der Entwicklung der Spielfähigkeit unter dem besonderen Aspekt der Erziehung zum sozialen Handeln in den Sportspielen
K/DMS Vertiefung der Grundlagen der Methodik und Praxis von Spiel 1 oder 2	2	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung des methodischen Handelns unter dem speziellen Aspekt methodischer Leitlinien zur Ausbildung von gruppen- und mannschaftstaktischen Handlungen
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/ Dauer)	Die Modulprüfung setzt sich in der Regel aus einer 60minütigen Klausur nach Beendigung des Moduls sowie der Demonstration der Spielfähigkeit zusammen. Die Modulnote setzt sich aus den Noten der Teilprüfungen im Verhältnis 1:1 zusammen.		
SP des Moduls insgesamt	2 SE = 2 SP + 2 DMS = 4 SP => 6 SP		
Dauer des Moduls	1 – 2 Semester		
Aufwand (work load)	2 SE (2 x 30 h = 60h) + 2 DMS (3 x 30 h = 90 h) = 150 h		

Modul: VI Sportaktivitätenkompetenz (SAK)			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung und Erwerb grundlegender sportmotorischer, bewegungswissenschaftlicher und therapeutischer Kenntnisse und deren Umsetzung in Bewegungs- und Körpererfahrungskonzepten verschiedener Handlungsfelder im schulischen und außerschulischen Anwendungsbereich			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss der Basismodule (GK + LK + HK) Der Student muss 3 Lehrveranstaltungen aus einem offenen Katalog* in dieses Modul einbringen: Kämpferische Kompetenz Tänzerische Kompetenz Akrobatisch-turnerische Kompetenz Spielerische Kompetenz Kompetenz im und auf dem Wasser Kompetenz zur koordinativen Fähigkeitsentwicklung Kompetenz zur konditionellen Fähigkeitsentwicklung Kompetenz zur Gesundheitserziehung Kompetenz zur Körper-, Material- und Sozialerfahrung			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
K/SE Theoretische Grundlagen der Sportaktivitätenkompetenz	2	2 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Entwicklungsaspekte und theoretische Grundlagen zum Kenntniserwerb bei der Vermittlung von Sportaktivitätenkompetenz
K/SE-DMS Grundlagen der Methodik und Praxis der Sportaktivitätenkompetenz	2	2 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung methodischer Wege sowie methodisches Handeln zum Erwerb von Sportaktivitätenkompetenz
K/DMS Praktische Grundlagen der Sportaktivitätenkompetenz	2	2 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vervollkommnung ausgewählter Fähigkeiten und Fertigkeiten in den jeweiligen Kompetenzbereichen
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/ Dauer)	Die Modulprüfung setzt sich in der Regel aus einer 60minütigen Klausur nach Beendigung des Moduls sowie dem praktischen Nachweis der Demonstrationsfähigkeit in einem gewählten Kompetenzbereich zusammen. Die Modulnote setzt sich aus den Noten der Teilprüfungen im Verhältnis 1:1 zusammen.		
SP des Moduls Insgesamt	2 SE = 2 SP + 2 DMS = 4 SP => 6 SP		
Dauer des Moduls	1 – 2 Semester		
Aufwand (work load)	2 SE (2 x 30 h = 60h) + 2 DMS (3 x 30 h = 90 h) = 150 h		

Modul: VI Lehrgangskompetenz (LEK)			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung und Erwerb grundlegender und spezieller Kompetenzen zur Organisation und Durchführung von Lehrgängen/Exkursionen sowie der Erwerb von Methodikkompetenz im sozialen Handeln bei der Realisierung von Natursportarten in der Schule			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss der Basismodule GK + LK + HK Jeweils 2 SP werden von der Fachdidaktik und vom Bereich Theorie und Praxis der Sportarten (TPS) vergeben.			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung für SP	Themenbereiche
SE Grundlagen der Planung und Durchführung von Lehrgängen/Exkursionen	1	1 SP für regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Theoretisch-organisatorische Grundlagen der Gestaltung von Lehrgängen/Exkursionen und Vermittlung von Kenntnissen beim sozialen Handeln im Natursport
SE/DMS Grundlagen der Methodik und Praxis des sozialen Lernens und Handelns bei Lehrgängen/Exkursionen	3	3 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung und Erprobung methodischer Wege sowie methodisches und soziales Handeln bei der Realisierung von Natursportarten unter Beachtung einer pädagogisch intendierten Umwelterziehung
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/ Dauer)	Die Modulprüfung setzt sich in der Regel aus einer 60minütigen Klausur nach Beendigung des Moduls, einer Lehrprobe sowie dem praktischen Nachweis zu ausgewählten (technisch-taktischen) Handlungen (Leistungsfähigkeit) zusammen. Die Modulnote setzt sich aus den Noten der Teilprüfungen im Verhältnis 1:1:1 zusammen.		
SP des Moduls insgesamt	1 SE = 1 SP + 1 DMS = 3 SP => 4 SP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Aufwand (work load)	1 SE (30 h) + 1 DMS (3 x 30 h = 90 h) = 120 h		

Bachelormonostudiengang Vertiefung II

Modul: V II Sport und Kultur II			
Lern- und Qualifikationsziele: Vertiefender Einblick in exemplarische Felder (6) der Kulturwissenschaft des Sports anhand pädagogischer, philosophischer, soziologischer und historischer Sichtweisen (4 LV aus 6), ggf. insbesondere im Zusammenhang mit einer Berufs(feld)bezogenen (Zusatz)Qualifikation für ein kulturwissenschaftlich orientiertes Berufsfeld Sport/Sportwissenschaft durch ein Praktikum oder mit einer sportpraxisbezogenen Veranstaltung aus dem V II-Modul „Sozialpädagogische Kompetenz“. Mindestens ein Seminar hat einen verstärkt methoden-/projektorientierten Bezug (6 SP). Das Modul gibt die Möglichkeit einer kulturwissenschaftlichen Schwerpunktsetzung des Studiums im Hinblick auf Berufsqualifikation und Berufseinstieg. Das Modul vertieft den Erwerb von Fach- und Methodenwissen, erschließt verschiedene kulturwissenschaftliche Projekt- und Problemfelder im Hinblick auch auf etwaige Praxis-/Berufsfelder und ermöglicht die Reflexion über die gewonnenen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen im Hinblick auf die weitere berufliche Orientierung.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Basismoduls „Sport und Kultur (Grundlagen)“ sowie des V I-Moduls „Methoden II“. Erwünscht wird der Abschluss des Vertiefungsmoduls I „Sport und Kultur I“.			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche (6 Schwerpunktbereiche)
HS Pädagogik (wahlobligatorisch)	2	6 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Auswahl von 2 HS und 1 Projekt (insgesamt 6 SWS) aus 6 Schwerpunktbereichen: a) Kulturanthropologische/sozialpädagogische Grundlagen sportlichen Handelns b) Bildungstheorie, Entwicklungs- und Bildungsprozesse c) Ethik und Wissenschaftstheorie des Sports d) Entwicklung und Zielsetzung des schulischen und außerschulischen Sports aus historisch-systematischer Perspektive e) Sport in moderner Gesellschaft aus soziohistorischer Sicht f) Sport und Körper
HS Soziologie (wahlobligatorisch)	2	6 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	
HS Philosophie (wahlobligatorisch)	2	6 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	
HS Geschichte (wahlobligatorisch)	2	6 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	
Modulabschlussprüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer)	3 benotete Seminararbeiten: zwei davon 8-10 Seiten, die projektorientierte Arbeit mit 15-20 Seiten. Anrechnung für die Modulabschlussnote: Seminararbeiten je einfach, Projektarbeit doppelt (1:1:2).		
SP des Moduls insgesamt	18 SP		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Aufwand (work load)	540 h		

Modul V II: Gesundheit II

Lern- und Qualifikationsziele:

Vermittlung spezieller Fachkenntnisse der Bewegungs- und Trainingswissenschaft: Die Studierenden sollen weiterführende Kenntnisse über die biomechanischen und medizinischen Zusammenhänge von Bewegungen und deren Wechselwirkung auf den menschlichen Körper erlangen. Ferner werden weiterführende Kenntnisse über die Planung und Steuerung von Training sowie über den Trainingsprozess im Rahmen der Prävention und Rehabilitation erlangt.

Vermittlung spezieller Fachkenntnisse der Sportmedizin: Unter Berücksichtigung typischer Krankheitsbilder aus internistisch-allgemeinmedizinischer und orthopädisch-traumatologischer Sicht sollen die Studierenden vertiefende Kenntnisse über spezifische medizinische Aspekte der Prävention und Rehabilitation erlangen. Hierbei sollen die Studierenden zur Beurteilung des Nutzens, der Möglichkeiten und Grenzen von Prävention sowie zur Erarbeitung von präventiven und rehabilitativen Therapien aus sportmedizinischer Sicht befähigt werden.

Vermittlung spezieller Fachkenntnisse der Sportpsychologie im fachwissenschaftlichen Vertiefungsbereich Gesundheit

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:

Abschluss des Vertiefungsmodul V I Gesundheit I sowie erfolgreicher Abschluss eines HS Medizin im Vertiefungsmodul V I Gesundheit I

Lehrveranstaltungen	SW S	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
HS Bewegungswissenschaft (wahlobligatorisch)			Biomechanische Belastung und Beanspruchung unter präventiven und rehabilitativen Gesichtspunkten – Nutzen und Risiken, Adaptationsprozesse, Angewandte Biomechanik im Sport
Auswahl aus HS Biomechanik oder HS Sportmotorik	2	6 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme Ferner gilt § 8.	
	2	6 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme Ferner gilt § 8.	Motorische Entwicklung, motorisches Lehren & Lernen
HS Trainingswissenschaft (wahlobligatorisch)	2	6 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme Ferner gilt § 8.	Gesundheitsorientierte Programme zum Training von Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Flexibilität und Koordination – Erhaltung und Wiederaufbau der Leistungsfähigkeit
HS Sportmedizin Innere Medizin (wahlobligatorisch)	2	6 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme Ferner gilt § 8.	Prävention und Rehabilitation ausgewählter internistisch–allgemeinmedizinischer Krankheitsbilder unter Berücksichtigung der körperlichen Aktivität. Kontraindikationen und Nebenwirkungen körperlicher Aktivität. Vorstellung von präventiven und rehabilitativen sportmedizinisch relevanten Therapien. Medikamentöse Beeinflussung des Rehabilitationserfolges.

HS Sportmedizin Orthopädie / Traumatologie (wahlobligatorisch)	2	6 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme Ferner gilt § 8.	Prävention und Rehabilitation ausgewählter orthopädischer Krankheitsbilder und Verletzungen unter Berücksichtigung der körperlichen Aktivität. Kontraindikationen und Nebenwirkungen körperlicher Aktivität. Medikamentöse Beeinflussung des Rehabilitationserfolges.
HS Sportpsychologie (wahlobligatorisch)	2	6 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme Ferner gilt § 8.	Theoretische Grundlagen mentaler Störungsbilder und Krankheiten, Diagnosen, Inter- ventionsverfahren, Beratung und Betreuung
Modulabschluss- prüfung (Form, Umfang/ Dauer)	<p>Die Modulteilprüfungen ergeben sich aus den wahlobligatorischen Bereichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bewegungs- / Trainingswissenschaft 2. Sportmedizin 3. Sportpsychologie <p>Die Modulteilprüfungen erfolgen mündlich (20 – 30 Minuten) oder schriftlich (Klausur [60 Minuten] oder Belegarbeit [10 Seiten]). Mündliche Modulteilprüfungen können zu einer Kollegialprüfung (60 – 90 Minuten) zusammengefasst werden. Die Modulabschlussnote setzt sich aus den Noten der Modulteilprüfungen im Verhältnis 1:1:1 zusammen.</p>		
SP des Moduls insgesamt	<p>Auswahl von 3 aus 5 HS (3 aus 5 HS => 3 x 6 SP = 18 SP):</p> <ul style="list-style-type: none"> - 6 SP Bewegungswissenschaft (hierbei 1 aus 2 HS => 1 x 6 SP = 6 SP) - 6 SP Trainingswissenschaft - 6 SP Sportmedizin Innere Medizin - 6 SP Sportmedizin Orthopädie / Traumatologie - 6 SP Sportpsychologie <p>= 18 SP insgesamt</p>		
Dauer des Moduls	3 Semester		
Aufwand (work load)	<p>Auswahl von 3 aus 5 HS (3 aus 5 HS => 3 x 180 h = 540 h):</p> <ul style="list-style-type: none"> - 180 h Bewegungswissenschaft (1 aus 2 HS) - 180 h Trainingswissenschaft - 180 h Sportmedizin Innere Medizin - 180 h Sportmedizin Orthopädie / Traumatologie - 180 h Sportpsychologie <p>= 540 h</p>		

Modul V II: Leistungssport II			
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung spezieller Fachkenntnisse der Bewegungs- und Trainingswissenschaft: Die Studierenden sollen weiterführende Kenntnisse über medizinische, bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien sowie deren komplexes Wirken bei der Optimierung von Belastung, Bewegung und Leistung erlangen. Ferner werden weiterführende Kenntnisse über die Planung und Steuerung von Training sowie über den Trainingsprozess als Mittel zum Leistungsaufbau bzw. zur Leistungsoptimierung und Erhaltung erlangen. Vermittlung spezieller Fachkenntnisse der Sportmedizin: Die Studierenden sollen vertiefende Kenntnisse über spezifische medizinische Aspekte des leistungsorientierten Sports erlangen. Fachübergreifende Veranstaltungen in der Sportmedizin und Trainingswissenschaft sollen den Studierenden spezielle sportartspezifische medizinisch-trainingswissenschaftliche Aspekte vermitteln. Vermittlung spezieller Fachkenntnisse der Sportpsychologie im Themenbereich Leistungs- und Spitzensport</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Vertiefungsmoduls V I Leistungssport I sowie erfolgreicher Abschluss eines HS Trainingswissenschaft im Vertiefungsmodul V I Leistungssport I</p>			
Lehrveranstaltungen	SW S	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
HS Biomechanik (wahlobligatorisch)	2	6 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme Ferner gilt § 8.	Biomechanische Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien zur Optimierung von Bewegung und Belastungswirkungen auf den Bewegungsapparat
HS Bewegungswissenschaft (wahlobligatorisch)	2	6 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme Ferner gilt § 8.	Motorische Aspekte im Leistungssport, Nutzung motorischer Lernprozesse
HS Trainingswissenschaft /Sportmedizin (wahlobligatorische fachübergreifende Veranstaltung)	2	6 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme Ferner gilt § 8.	Trainingswissenschaftliche Aspekte des Leistungssports, Zielgruppenadäquate Trainingsmethoden, Mittel und Methoden zum Aufbau, zur Optimierung und Erhaltung der sportlichen Leistungsfähigkeit. Adaptationen aus internistisch-leistungsphysiologischer und aus orthopädischer Sicht. Sportmedizinische Tauglichkeitsuntersuchung Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung aus sportmedizinischer Sicht.
HS Sportmedizin (wahlobligatorisch)	2	6 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme Ferner gilt § 8.	Spezielle Kenntnisse über die Belastbarkeit und Überbelastung aus internistischer / orthopädischer Sicht. Traumatologie im Leistungssport. Sportartspezifische medizinische Probleme. Spezielle

			Anwendungsbereiche trainingswissenschaftlicher Aspekte des Leistungssports.
HS Sportpsychologie (wahlobligatorisch)	2	6 SP für die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme Ferner gilt § 8.	Situative, personale und soziale Faktoren von Belastung und Beanspruchung, Assessment, psychologische Vorbereitung in Training und Wettkampf, Beratung und Betreuung
Modulabschluss- prüfung (Form, Umfang/ Dauer)	<p>Die Modulteilprüfungen ergeben sich aus den wahlobligatorischen Bereichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bewegungs- / Trainingswissenschaft 2. Sportmedizin 3. Sportpsychologie <p>Die Modulteilprüfungen erfolgen mündlich (20 – 30 Minuten) oder schriftlich (Klausur [60 Minuten] oder Belegarbeit [10 Seiten]). Mündliche Modulteilprüfungen können zu einer Kollegialprüfung (60 – 90 Minuten) zusammengefasst werden. Die Modulabschlussnote setzt sich aus den Noten der Modulteilprüfungen im Verhältnis 1:1:1 zusammen.</p>		
SP des Moduls insgesamt	<p>Auswahl von 3 aus 5 HS (3 aus 5 HS => 3 x 6 SP = 18 SP):</p> <ul style="list-style-type: none"> - 6 SP Bewegungswissenschaft - 6 SP Biomechanik - 6 SP Trainingswissenschaft / Sportmedizin - 6 SP Sportmedizin - 6 SP Sportpsychologie <p>= 18 SP insgesamt</p>		
Dauer des Moduls	3 Semester		
Aufwand (work load)	<p>Auswahl von 3 aus 5 HS (3 aus 5 HS => 3 x 180 h = 540 h):</p> <ul style="list-style-type: none"> - 180 h Biomechanik - 180 h Bewegungswissenschaft - 180 h Trainingswissenschaft / Sportmedizin - 180 h Sportmedizin - 180 h Sportpsychologie <p>= 540 h</p>		

Modul: V II Sozialpädagogische Kompetenz			
Lern- und Qualifikationsziele: Vermittlung und Erwerb einer (exemplarisch) sozialpädagogisch-anwendungsorientierten Kompetenz gemäß einer insbesondere kulturwissenschaftlichen Ausrichtung des BA (Vollstudiums) Sportwissenschaft. Das Modul eröffnet die Möglichkeit einer praktisch-kulturwissenschaftlichen Schwerpunktsetzung des Studiums im Hinblick auf Berufsqualifikation und Berufseinstieg. Das Modul vertieft eine anwendungsorientierte Theorie- und Praxisintegration von Sport und Sportwissenschaft, erschließt verschiedene sozialpädagogische/kulturwissenschaftliche Projekt- und Problembereiche im Hinblick auf etwaige Praxis-/Berufsfelder und ermöglicht die Reflexion über die gewonnenen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen im Hinblick auf die weitere berufliche Orientierung und Anwendung.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Vertiefungsmoduls I „Sport und Kultur“; Abschluss der sportpraktischen Basismodule; empfohlen zudem: Wahl und (dann) Abschluss des V I-Moduls „Sportaktivitätenkompetenz“			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
SE/DMS + TU	2	4 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	2 LV aus 8 sozialpädagogischen Feldern: - Erlebnis-/Abenteurpädagogik - Psychomotorik - Multikulturelle Pädagogik in Sport- und Bewegungskultur
SE/DMS + TU	2	4 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	- Genderpädagogik in Sport- und Bewegungskultur - Gesundheitserziehung in Sport- und Bewegungskultur - Integrative und therapeutische Felder in Sport und Bewegungskultur - Jugendliche Bewegungskulturen - Exkursionen mit sozialpädagogischen Fragestellungen
Modulabschlussprüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer)	Die Modulabschlussnote ergibt sich in einem der beiden Seminare (nach Wahl) aus einer dort benoteten Gestaltung einer sozialpädagogischen Aufgabe. Der diesbezügliche Praxisanteil und die Ausarbeitung (8-10 Seiten) der sozialpädagogischen Aufgabe bilden zu je 50 Prozent die Modulabschlussnote. Für das zweite Seminar gilt das Kriterium einer regelmäßigen und qualifizierten Teilnahme (Erfüllung der sozialpädagogischen Aufgabe mit mind. „bestanden“).		
SP des Moduls insgesamt	8 SP		
Dauer des Moduls	2		
Aufwand (work load)	240 h		

Modul V II: Gesundheitskompetenz**Lern- und Qualifikationsziele:**

Vermittlung spezieller Fachkenntnisse der Sportmedizin: Die Studierenden sollen praxisbezogen die medizinische Trainingstherapie in Prävention und Rehabilitation erlernen. Befähigung zur Planung, Umsetzung und wissenschaftlicher Bewertung Interventionsmaßnahmen durch medizinische Trainingstherapien bei häufigen internistisch-allgemeinmedizinischen und orthopädisch/traumatologischen Krankheitsbildern. Vermittlung spezieller Fachkenntnisse der Sportpsychologie: Erwerb von Anwendungswissen und Handlungskompetenzen zur Durchführung einer psychologischen Interventionsmaßnahme im Gesundheitssport. Eigene Tätigkeit unter Supervision. Befähigung, sportliche und psychologische Eingriffe an Teilnehmern zu planen, durchzuführen und wissenschaftlich zu bewerten.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:

Abschlusszertifikat der Basismodule Medizin, Sportpsychologie/Schlüsselqualifikationen, Methoden I, sowie des Vertiefungsmodul V I Gesundheit I.

Voraussetzung für die Lehrveranstaltung SE Innere Medizin I ist der erfolgreiche Abschluss des HS Innere Medizin im Vertiefungsmodul V II Gesundheit II.

Voraussetzung für die Lehrveranstaltung SE Orthopädie I ist der erfolgreiche Abschluss des HS Orthopädie / Traumatologie im Vertiefungsmodul V II Gesundheit II.

Lehrveranstaltungen	SW S	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
SE Innere Medizin I (obligatorisch)	1	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Praxisbezogene Einführung in die präventive und rehabilitative Trainingstherapie von verschiedenen internistischen und allgemeinmedizinischen Erkrankungen. Grundlagen der sporttherapeutischen Praxis. Umsetzung der medizinischen Diagnostik in sporttherapeutische Konzepte. Möglichkeiten der Belastungskontrolle und –steuerung. Risiken des therapeutischen Sports.
SE Orthopädie I (obligatorisch)	1	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Praxisbezogene Einführung in die medizinische Trainingstherapie in der Orthopädie/ Traumatologie. Grundlagen der sporttherapeutischen Praxis und der orthopädischen Krankengymnastik. Umsetzung der medizinischen Diagnostik in sporttherapeutische Konzepte. Möglichkeiten der Belastungskontrolle und –steuerung. Risiken des therapeutischen Sports.
SE Innere Medizin II (wahlobligatorisch)	1	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Medizinische Trainingstherapie von chronischen internistischen und allgemeinmedizinischen Erkrankungen. Erarbeitung von Trainingsprogrammen Belastungskontrolle und –steuerung. Risiken des therapeutischen Sports.

			Anwendung spezifischer Notfallmaßnahmen.
SE Orthopädie II (wahlobligatorisch)	1	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Medizinische Trainingstherapie in der Orthopädie/ Traumatologie. Inhalte und Methoden der Planung, Durchführung und Kontrolle sporttherapeutischer Maßnahmen. Trainingspläne für häufige Krankheitsbilder oberen und unteren Extremität sowie der Wirbelsäule.
SE Spezielles Krankheitsbild (wahlobligatorisch)	1	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Medizinische Trainingstherapie ausgewählter Krankheitsbilder (z.B. Kardiologie, Pulmologie, Nephrologie, Orthopädie/ Traumatologie). Spezifische Testverfahren, Methoden und Trainingsprogramme des Ergometertrainings und gerätegestützten Trainings. Belastungskontrolle und –steuerung. Nutzen und Risiken der therapeutischen Maßnahmen. Medikamentöse Beeinflussung des Rehabilitationserfolges.
SE Sportpsychologische Intervention in der Gesundheitspsychologie (wahlobligatorisch)	1	2 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Gesundheit und (psychologische) Störungsbilder. Sportliche und psychologische Interventionsmethoden und Training. Interventionsplanung und Indikation. Handlungskompetenz in der Maßnahmendurchführung. Auswertung von Erfahrungen und Evaluation.
Modulabschlussprüfung (Form, Umfang/ Dauer)	Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Modulteilprüfung zu den obligatorischen sportmedizinischen Seminaren und einer Modulteilprüfung zu den wahlobligatorischen sportmedizinischen oder sportpsychologischen Seminaren. Die Modulteilprüfungen können als mündliche Prüfungen (über max. 30 Minuten, ggf. als Kollegialprüfung) oder schriftliche Prüfungen (über max. 60 Minuten, z. B. als Fallklausur oder bewertete Hausarbeit über ein gegebenes Krankheitsbild / Problemlösung [10 Seiten]) durchgeführt werden. Die Modulabschlussnote ergibt sich aus den 2 Modulteilprüfungen im Verhältnis 1: 1.		
SP des Moduls insgesamt	4 SP Sportmedizin obligatorisch + 4 SP Sportmedizin wahlobligatorisch (2 aus 3 SE => 2 x 2 SP = 2 SP) oder 4 SP Sportmedizin obligatorisch + 2 SP Sportmedizin wahlobligatorisch (1 aus 3 SE => 1 x 2 SP) + 2 SP Sportpsychologie wahlobligatorisch = 8 SP insgesamt		

Dauer des Moduls	2 Semester
Aufwand (work load)	120 h Sportmedizin obligatorisch + 120 h Sportmedizin wahlobligatorisch (2 aus 3 SE) oder 120 h Sportmedizin obligatorisch + 60 h Sportmedizin wahlobligatorisch (1 aus 3 SE) + 60 h Sportpsychologie wahlobligatorisch = 240 h

Modul: V II Methodikkompetenz			
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul dient der Vermittlung und dem Erwerb von Lehrkompetenz zur didaktisch-methodischen Gestaltung von Sportarten in unterschiedlichen Handlungsfeldern. In einer Sportart erfolgt auf der Grundlage der erworbenen Spezialkompetenz (V I) eine Befähigung zur Tutorentätigkeit in dieser Sportart. In den Sportspielen ist nur die Form der Tutorentätigkeit zum Erwerb der Methodikkompetenz möglich.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss der Basismodule (B) der Sportarten und des Vertiefungs-Moduls Spezialkompetenz V1 (Tutor)			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
2 LV	4		
<u>Variante 1 (1 aus 4 Individualsportarten):</u> SE/DMS Grundlagen der Methodik und Trainingslehre der jeweiligen Sportart	2	3 SP für die regelmäßige Teilnahme. Ferner gilt § 8.	Vermittlung von theoretischen und didaktisch-methodischen Grundlagen der jeweiligen Sportart in universitären und außeruniversitären (Schule/Verein) Handlungsfeldern
TU (Sportspiele) Grundlagen der Befähigung zur Tutorentätigkeit in dem gewählten Sportspiel	2	3 SP für die Planung, Durchführung und Nachbereitung des Tutoriums sowie Einbeziehung in die Modulprüfungen der Sportspiele Ferner gilt § 8.	Anwendung didaktisch-methodischer Kenntnisse zur Befähigung der Studierenden in der Sportart (LF und HK). Unterstützende Teilnahme bei lehr- und prüfungstypischen Unterrichtsbestandteilen.
Variante 2 (1 aus 4 Individualsportarten): SE/DMS Grundlagen der Methodik und Trainingslehre der jeweiligen Sportart	2	3 SP für die regelmäßige Teilnahme Ferner gilt § 8.	Vermittlung von theoretischen und didaktisch-methodischen Grundlagen der jeweiligen Sportart in universitären und außeruniversitären (Schule/Verein) Handlungsfeldern
TU (1 aus 4 Individualsportarten) Grundlagen der Befähigung der Tutorentätigkeit in der gewählten Sportart	2	3 SP für die Planung, Durchführung und Nachbereitung des Tutoriums sowie Einbeziehung in die Modulprüfungen Ferner gilt § 8.	Anwendung didaktisch-methodischer Kenntnisse zur Befähigung der Studierenden in der Sportart (LF und HK). Unterstützende Teilnahme bei lehr- und prüfungstypischen Unterrichtsbestandteilen.

Modulabschlussprüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer)	Die Modulabschlußprüfung setzt sich in der Regel aus einer 60-minütigen Klausur nach Beendigung des Moduls oder einer 30-minütigen mündlichen Prüfung zusammen.		
SP des Moduls insgesamt:	$1 \text{ SE/DMS} = 3 \text{ SP} + 1 \text{ TUT} = 3 \text{ SP} \Rightarrow 6 \text{ SP}$		
Dauer des Moduls	1 – 2 Semester		
Aufwand (work load)	$1 \text{ SE/DMS} (3 \times 30 \text{ h}) = 90\text{h} + 1 \text{ TUT} (3 \times 30) = 90 \text{ h} = 180 \text{ h}$		

Modul: Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation

Lern- und Qualifikationsziele:

Das Modul gibt die Möglichkeit der Orientierung und Schwerpunktsetzung im Hinblick auf Berufsqualifikation und Berufseinstieg. Es orientiert auf den Erwerb von fachspezifischen, fachfremden, fächerübergreifenden und allgemein berufsvorbereitenden Qualifikationen. Das Modul dient weiterhin der Anwendung von Fach- und Methodenwissen auf praktischer, berufsnaher Ebene und ermöglicht die Reflexion über die gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf die weitere berufliche Orientierung.

Das Modul wird im Rahmen eines Kolloquiums im Kernfach abgeschlossen, dessen Zeitaufwand mit 2 Studienpunkten gerechnet wird. Voraussetzung für die Teilnahme am Kolloquium ist der Nachweis von 28 Studienpunkten, die die/der Studierende je nach Wahl in unterschiedlichen Anteilen für ergänzendes Fachwissen, Schlüsselqualifikationen und Praktika erwerben kann.

Die Veranstaltungen des Moduls können ab dem 1. Semester belegt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:

keine

Lehrveranstaltungen	SWS	Studienpunkte (SP) und Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
Praxisorientierte Lehrveranstaltungen (PL) <i>intern</i>	2 2-6 2-6 2-6	2 bis zu 6SP bis zu 6SP bis zu 6SP	<ul style="list-style-type: none"> - Statistik I (siehe auch Modul Methoden I) - Anwendungswissen Sportwissenschaft. - Fachspezifische Tutorien und Hilfskraftfunktionen - Vermittlung von Schlüsselqualifikationen (z.B. Qualifizierungsangebote des Career Centers a) betriebswirtschaftliche Grundlagen I / II b) Interkult. Training/Konfliktmanagement c) PR und Projektarbeit im Kulturbereich d) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit e) ggf.: Projektutorien / Genderkompetenzen - zertifizierte Sprachpraxis in modernen Fremdsprachen (Sprachenzentrum)
Praxisorientierte Lehrveranstaltungen (PL) <i>extern</i> (z.B. Careercentre)	4 2 2 2	8 SP 4 SP 2 SP 2 SP 2 SP	
Berufsfelderschließendes Praktikum* (PR)	(6 Wochen)	10 SP (6 SP Praktikum mit 4 SP Praktikumsbericht)	- Berufsfelder gemäß Praktikumsbörse
Abschlusskolloquium in Form eines Gruppengesprächs	2	2SP	
Modulabschlussprüfung (MAP)	keine		
SP des Moduls	30 SP		
Aufwand (work load)	Winter-/Sommersemester Der Arbeitsaufwand des Moduls entspricht 900h = 30 SP.		

* Sollte die Möglichkeit der Ableistung eines Praktikums nicht gegeben sein, so ist die entsprechende Anzahl von Studienpunkten im Rahmen der praxisorientierten Lehrveranstaltungen zu erbringen.

Beispiel Studienverlaufsplan BA Monostudiengang

	Semester	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	SWS / SP gesamt
Basisstudium (B)	1. Semester	Meth. I: Einf. + Stat. I	BM / MO	Päd / Soz / Ges.	Med.	Gestal- tungs- komp	Hand- lungs- komp.	
	SWS	4	2-3	2-3	2	6	6	22-24
	SP	4	2-3	2-3	2	6	6	22-24
	2. Semester	Meth I: Q + Q	TW	Päd / Soz / Ges.	Med.	Psych. / SQ	Leistungs- komp.	
	SWS	2	1-2	3-4	2	4	6	18-20
	SP	2	1-2	3-4	2	4	6	18-20
Vertiefungsebene I (VI)	3. Semester	Meth. II: Stat. II	Kultur	Gesund. oder Leistung	Didaktik	SK- oder SPK oder SAK I	Lehrgangs- -komp.	
	SWS	2	2	4	2	3	4	17
	SP	4	4	8	3	2,5	4	25,5
	4. Semester	Meth. II: Dia + QM	Kultur	Gesund. oder Leistung	Didaktik	SK- oder SPK oder SAK II		
	SWS	4	4	2	2	3		15
	SP	8	8	4	3	2,5		25,5
Vertiefungsebene II (VII)	5. Semester	Kultur / Gesund. / Leistung	Beifach I	Sozpäd./ Gesund./ Leistung		BZQ		
	SWS	4	12	2		8		26
	SP	8	12	3		15		38
	6. Semester	Kultur / Gesund. / Leistung	Beifach II	Sozpäd./ Gesund./ Leistung		BZQ	Bachelor- arbeit	
	SWS	6	4	2		7		19
	SP	12	8	3		15		38
						SWS Fachintern		119
						SWS aus Beifach und BZQ		16+15
						SWS Gesamt		150
						SP Fachintern ohne (BA-Arbeit)		119
						SP aus Beifach und BZQ		50
						SP Gesamt (ohne BA-Arbeit)		169

Regelung für das Beifachstudium im Bachelormonostudiengang Sportwissenschaft für Studierende anderer Fachrichtungen

1 Geltungsbereich

Die Richtlinien regeln Ziel, Aufbau, Inhalt und Abschluss des Beifaches Sportwissenschaft, das vom Institut für Sportwissenschaft an der Philosophischen Fakultät IV der Humboldt-Universität zu Berlin angeboten wird.

2 Studienbeginn

Das Beifach-Studium im Bachelormonostudiengang Sportwissenschaft kann vom 1. Fachsemester an aufgenommen werden und ist offen für alle Monobachelor-Studierenden anderer Fachrichtungen, die in ihren Studien- und Prüfungsordnungen Beifach-Studienanteile fordern.

Zur Teilnahme an Veranstaltungen in Theorie und Praxis der Sportarten ist die Sporttauglichkeit durch ein Attest zu belegen.

Die Anmeldung zum Studium erfolgt in der Institutsverwaltung.

3 Studienumfang

Der Gesamtumfang des Studiums beträgt in der Regel 16 SWS (= 20 Studienpunkte ,SP').

4 Studienziel

Das Studium im Beifach gibt Studierenden anderer Fachrichtungen Einblick in Inhalte, Fragestellungen, Forschungsansätze und Handlungsmöglichkeiten in der Sportwissenschaft und im Sport.

5 Studienaufbau und Lehrveranstaltungen

Das Studium gliedert sich in einen Basisbereich (**Basismodul: 12 SWS mit 12 SP**) und zwei Vertiefungsebenen (**Vertiefungsmodul: 4 SWS mit 8 SP**)

Im Basisbereich sind 6 SWS (6 SP) Vorlesungen und Seminare aus der Sportwissenschaft und 6 SWS in **Methodik und Didaktik** der Sportarten (**2 Veranstaltungen mit je 3 SWS = 6 SP**) nach freier Wahl zu studieren.

Im Vertiefungsbereich sind zwei Hauptseminare zu je 2 SWS (4 SWS = 8 SP) zu belegen. Diese entweder natur- oder gesellschaftswissenschaftlich ausgerichteten Veranstaltungen bilden das Vertiefungsmodul und schließen fachlich jeweils an ein absolviertes Seminar des Basisbereiches an.

6 Lehrveranstaltungsnachweise

In jeder Lehrveranstaltung sind Arbeitsleistungen nach Absprache mit den Lehrenden zu erbringen. Die Arbeitsleistungen werden durch Lehrveranstaltungsnachweise belegt.

7 Abschlussprüfung

Nach erfolgreichem Abschluss der Hauptseminare (Hauptseminarscheine) und nach Vorlage aller geforderten Lehrveranstaltungsnachweise (siehe 5.) erfolgt nach Wahl der Studierenden eine mündliche Abschlussprüfung von 20-30 Minuten Dauer, die sich schwerpunktmäßig auf den Inhalt **eines der beiden Hauptseminare** bezieht und bewertet wird.

8 Abschlussbescheinigung

Der Abschluss des erfolgreichen Beifachstudiums wird vom Prüfungsausschuss mit Angabe der erbrachten Leistungen bescheinigt.